

	Sitzungs-Nr	Sitzungsdatum	Uhrzeit	Blatt
Sitzungsort / Gremium Sitzungssaal (nicht barrierefrei), Kirchplatz 11, 82398 Polling Gemeinderat	18.	29.09.2022	19:30 Uhr - 22:30 Uhr	1

Gremiumsmitglieder

Funktion	Namen der Mitglieder	Anwesenheit und Vertreterregelung
1. Bürgermeister	Martin Pape	
2. Bürgermeister	Andreas Pröbstl	
Gemeinderat	Christopher Daniels	
Gemeinderat	Robert Erhard	
Gemeinderat	Ludwig Frankl	
Gemeinderat	Lukas Frühschütz	
Gemeinderätin	Martina Hawel	
Gemeinderat	Klaus Hecker	
Gemeinderat	Stefan Mayr	
Gemeinderat	Markus Pawlowski	
Gemeinderat	Tobias Schägger	
Gemeinderätin	Ulrike Seeling	

Abwesende Teilnehmer

3. Bürgermeister	Michael Pröbstl	beruflich entschuldigt
Gemeinderätin	Brigitte Albrecht	privat entschuldigt
Gemeinderätin	Felicitas Betz	beruflich entschuldigt
Gemeinderat	Stefan Loy	beruflich entschuldigt
Gemeinderat	Michael Steininger-Yang	beruflich entschuldigt

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Bericht des 1. Bürgermeisters einschließlich der Beschlüsse für die zwischenzeitlich der Grund für die Nichtöffentlichkeit weggefallen ist
3. Rathaus; OZG-Digitales Amt, Förderung digitales Rathaus
4. Verkehrsangelegenheiten; Auswertung der Messungen des fließenden Verkehrs in Polling
5. Wünsche und Anträge

1. Bürgermeister Martin Pape eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und Zuhörer.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß Einladung erging und Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2022 bestehen keine Einwände.

1.	Anträge zur Tagesordnung
2.	Bericht des 1. Bürgermeisters einschließlich der Beschlüsse für die zwischenzeitlich der Grund für die Nichtöffentlichkeit weggefallen ist

Sachverhalt:

- Zeitungsbericht vom 29.09.2022 und Postkartenaktion der UIP

Umweltinitiative kämpft für Umfahrung

Postkartenaktion und Infostände für Verkehrsentslastung in Huglfing und Oberhausen

Huglfing/Oberhausen – Nach 40 Jahren Wartezeit soll jetzt endlich die B 472-Umfahrung von Huglfing und Oberhausen angepackt werden. Das will die Umweltinitiative Pfaffenwinkel (UIP) mit einer Postkartenaktion erreichen. Ziel ist es, den Fernverkehr, insbesondere den überregionalen Schwerlastverkehr, von beiden Orten fernzuhalten – wie bereits vor vier Jahrzehnten im Regionalplan 17 Oberland versprochen.

Wie schon damals im Regionalplan festgehalten, muss zur Entlastung der Einwohner von Oberhausen und Huglfing keine neue Umgehungsstraße gebaut werden. Es würde ausreichen, bestehende Straßen auszubauen – und den Verkehr anders zu führen. So hieß es schon damals, bevor es den Trifhofanbinder im Süden Weilheims gab. Und diese Spange vom neuen Polling-Weilheimer

Gewerbegebiet Achalaich zur B 2 macht eine Umgehung auf vorhandenen Straßen nach Ansicht von UIP-Vorsitzendem Bernhard Maier noch einfacher.

Der Fern- und Schwerlastverkehr könnte künftig in

Es bräuchte keine neuen Straßen

beiden Richtungen auf einer neuen Umgehung auf alten Straßen weiträumig um beide Orte geführt werden: Ab dem Guggenberg-Tunnel im Osten von Peißenberg nicht mehr wie bisher auf der B 472 über Oberhausen und Huglfing, sondern auf der Staatsstraße 2058 über Oederding und den Trifhofanbinder zur B 2 und dann weiter über Etting zum Anschluss der B 472 bei den Huglfinger Kieswerken. In Oederding und Etting, beides Ortsteile von



Markus Huber
Huglfinger Bürgermeister

Polling, müssten Lärmschutzmaßnahmen errichtet werden.

In den vergangenen Jahren verliefen Eingaben von Bürgermeistern und Ortsansässigen, auch von Nichtanliegern der B 472, und einer Petition der Umweltinitiative im Sande, erklärt Maier in einer Pressemitteilung. Die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan wurde immer wieder verschoben und als nicht vordringlich bezeichnet. „Deshalb haben wir uns entschlossen, eine neue Initiative zu starten, in Form ei-

ner Postkarten-Aktion, bei der alle BürgerInnen an die entscheidenden Volksvertreter und Ministerien schreiben und somit eine Umgehung von Huglfing/Oberhausen auf bestehenden Straßen unterstützen können“, so der Vorsitzende der Umweltinitiative.

Die beiden Bürgermeister Markus Huber (Huglfing) und Rudolf Sonnleitner (Oberhausen) wurden von Maier vorab informiert. Huber, dessen Gemeinde vom Verkehr der B 472, die gut einen Kilometer mitten durch den Ort fährt, erheblich stärker betroffen ist als Oberhausen, findet die Aktion grundsätzlich gut – auch weil es immer begrüßenswert sei, wenn sich jemand engagiere. Aber bei Überlegungen in diese Richtung müsse klar sein: „Das geht nur in Absprache mit der Gemeinde Polling und meinem Bürgermeister-

kollegen Martin Pape.“ Gemeinsam müsse in dem Fall eine auch für Polling und dessen Einwohner tragbare Lösung gefunden werden.

Die Listen mit Adressen der Volksvertreter sowie vorgedruckte Postkarten und Adressaufkleber können in verschiedenen Geschäften in Huglfing und Oberhausen eingesehen und abgeholt werden: in Huglfing im Hofladen „Webervest“, Edeka-Markt Gretschnann, Biola-Läden Löwenberz und Wohn-Harmonie Brenner sowie in Oberhausen im Bioladen Edenhofer, Kirchplatz 4.

Außerdem gibt es am morgigen Freitag, 30. September, in beiden Gemeinden Infostände: in Huglfing beim Dorfladen Webervest und am Kirchplatz (12 bis 14 Uhr); in Oberhausen am Rathausplatz und im Umfeld der Metzgerei Schneider (15 bis 17 Uhr).

RALF SCHARNITZKY

Die UIP (Umweltinitiative Pfaffenwinkel) aus Peiting hat bereits 2014 Unterschriften für eine Petition an den bayerischen Landtag gesammelt. Nach Presseberichten konnten damals über 500 Unterschriften gesammelt werden.

Grundsätzlich ist das Ansinnen der UIP - die Verkehrssituation für Huglfing zu verbessern - als positiv zu bewerten. Leider haben die Initiatoren, die Entlastung auf bestehenden Straßen durchzuführen, nicht zu Ende gedacht, denn die Verkehrsführung, über Navigationssysteme und eine geänderte Beschilderung zur Entlastung der B472 und somit der Ortsdurchfahrt von Huglfing, zu ändern, hat die Folge, dass der Verkehr auf den Straßen St. 2058, St. 2057 und B2 entsprechend zunimmt. Hierbei reicht die durch die Gemeinde Polling seit Jahren geplante Verlegung (zeitlich zurückgestellt) der B2 im Bereich Etting oder die Verbesserung des Trifhofanbinders / Südspange WM nicht aus. Denn auch die Ortsein- und -ausfahrten zur St. 2058 von Polling und Oderding sind dadurch immens betroffen.



Hier geht es zur Postkartenaktion der UIP:

<https://www.uip-online.de/postkartenaktion-b472-umfahrung-huglfing-oberhausen/>

- Unsere Forderung:
 1. Interkommunale Zusammenarbeit für die Verkehrsplanung im Oberland:
 - Beteiligung der Nachbargemeinden Polling und Wielenbach, aber auch Wessobrunn und Seeshaupt bei der weiteren Planung einer großräumigen Umfahrung von Weilheim
 2. Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes über den Tellerrand hinaus
 3. Entlastung nicht zu Lasten der jeweiligen Nachbarn!

Kein Sankt-Florians-Prinzip:

„Heiliger Sankt Florian / Verschon' mein Haus, zünd' and're an!“

- Sachverhalt Sanierung Unterdorfstraße
- Rohrbrüche in der Gemeinde
- Bau Funkmast/Kabelverlegung

3.	Rathaus; OZG-Digitales Amt, Förderung digitales Rathaus
-----------	--

Sachverhalt:

Laut Onlinezugangs-Gesetz (OZG) ist die Verwaltung dazu verpflichtet bis 31.12.2022 sämtliche Leistungen, die analog angeboten werden auch in digitaler Form in einem Portalverbund anzubieten. Nachdem ein Großteil der Verwaltungsleistungen bei den Kommunen angesiedelt ist,

gibt es für die Bereitstellung von online Diensten ein Förderprogramm (Digitales Rathaus) mit Fördersätzen bis zu 80%, maximal 20.000 €.

Dazu hat die Gemeinde Polling bereits Ende 2019 die Fa. komuna mit der Einführung von 25 Online-Diensten im Rahmen des „Rathaus Service-Portals“ beauftragt. Die ausgegebenen Mittel hierfür lagen bei 11.531,10 € wobei 9.136,32 € über das o.g. Förderprogramm bezuschusst wurden. Mittlerweile (Stand: September 2022) verfügt die Gemeinde Polling über 37 Online-Verfahren.

Um den Vorgaben des OZG weiter nachzukommen und gleichzeitig die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel möglichst umfassend auszuschöpfen wird angestrebt 25 weitere Online-Verfahren zu beauftragen. Dazu wurden in den einzelnen Fachbereichen der Gemeindeverwaltung Polling die Dienste identifiziert, die digital angeboten werden sollten.

Laut einem vorliegenden Angebot der Fa. komuna belaufen sich die Kosten für 25 Online-Dienste in den ersten 24 Monaten inkl. Einrichtung auf 8.776,25 € (brutto). Bei einem angenommenen Fördersatz von 80% beträgt der Eigenanteil für die Gemeinde Polling 1.755,25 € (brutto). Ab dem 25. Monat entstehen für die Pflege Kosten von netto 125€/Monat.

Kosten für weitere 25 Dienste:

Einrichtung: 2.082,50€

Lizenzen (für 24 Monate): 6.693,75€

Diese Kosten sollten komplett förderbar sein, Förderhöchstsatz (80%) → 1.755,25€ Eigenanteil

Anschließend (ab 25. Monat) 1.785€ pro Jahr für Lizenzen

Beschlussempfehlung:

Da die Gemeinde Polling nach Einführung der o.g. weiteren Dienste über 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im Bayern Portal verlinkt haben würde, wäre die Auszeichnung als „Digitales Amt“ durch das Bayerische Digitalministerium möglich (inkl. Veröffentlichung auf der Webseite des Staatsministeriums).

Es wird empfohlen das Vergabeverfahren inkl. Fördermittelbeantragung für weitere 25 Online-Verfahren gemäß den Förderrichtlinien anzustoßen und damit der Umsetzung des OZG Rechnung zu tragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung der Verwaltung für 25 weitere Online-Verfahren incl. Fördermittelbeantragung zu.

Abstimmungsergebnis

JA: 12

Nein: 0

4.	Verkehrsangelegenheiten; Auswertung der Messungen des fließenden Verkehrs in Polling
-----------	---

Sachverhalt:

Die Auswertung der Messung des fließenden Verkehrs in Weilheimer- und Hofmarkstraße liegen vor. Die Auswertungen liegen dem Gremium vor.

Die Auswertungen werden in der Gemeinderatssitzung vorgestellt und erläutert. Es wird diesbezüglich am 20.10.2022 eine Messstellenbegehung mit Vertretern der Polizei, Kommunalen Dienstleistungszentrum Oberland und der Gemeindeverwaltung geben.

5.	Wünsche und Anträge
-----------	----------------------------

Sachverhalt:

GRM Schägger: Regt an, dass auf Grund des Zeitungsartikels (Umweltinitiative kämpft für Umfahrung – Verkehrsentslastung Huglfing / Oberhausen), sowie das Thema Bürgerbefragung zur Umfahrung in Weilheim ein Meinungsbild erstellt werden soll. Es müssten die verantwortlichen Stellen zu diesen Themen um einen Informationsaustausch gebeten werden.

BGM Pape: Das Thema wird ein eigener TOP in einer zukünftigen Gemeinderatssitzung.

GRM Hecker: Berichtet über Spurrillen in der Obermühlstraße in Richtung B2. Diese stellen bei Regen ein Problem dar. Er hat beobachtet, dass Fußgänger und Radfahrer durch Fahrzeuge nass gespritzt wurden.

BGM Pape: Das Thema ist der Gemeinde bekannt. Das Problem mit dem Untergrund ist bereits beim Bau aufgetreten. Strecke wird nochmals besichtigt um zu entscheiden, ob evtl. Verbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

GRM Frühschütz: Macht darauf aufmerksam, dass am Sportplatz ein Mülleimer bzw. Hundeklo fehlt. Er berichtet über herumliegenden Müll und Beutel mit Hundekot, die am Zaun aufgehängt werden.

BGM Pape: Es wird testweise eine kleiner Müllbehälter am Sportplatz aufgestellt werden, um zu prüfen wie dieser zukünftig angenommen wird.

GRM Pawlowski: Berichtet über eine fehlende Beschilderung des Unterflurhydranten in der Frank-Duveneck-Straße.

BGM Pape: Das Hinweisschild auf einen Unterflurhydranten ist bestellt.